

Referendariat abbrechen / Beruf wechseln

Beitrag von „Morse“ vom 9. Februar 2020 16:44

Zitat von Miss Jones

...allerdings gibts derzeit aufgrund dieses immer krankeren Systems auch genug Leute, die "arbeiten", aber so wenig dafür bekommen, dass sie so oder so in der Altersarmut (und dann bei der Tafel) landen.

Das System wird nicht "immer kranker". Die Bedingung für einen Arbeitsplatz ist früher wie heute, dass er sich für den Arbeitgeber (!) rentieren muss. Ob der Lohn für den Arbeitnehmer hoch genug ist, damit dieser davon leben kann, ist dabei kein Kriterium. Die Lohnkosten (für eine bestimmte Leistung) müssen grundsätzlich möglichst niedrig sein. Der Staat greift hier nur ein, wenn er die Reproduktion der Arbeitskraft gefährdet sieht.

Wer dem Prinzip des maximalen Profits einiges abgewinnen kann, wie z.B. dass die Menschen früher noch keine Flachbildfernseher und Viagra hatten, kann aber auch sagen: früher haben so viele bis zum Umfallen gearbeitet, dass es gar keine Tafeln gebraucht hat - also sei doch alles halb so wild heute und man könne, im Rückblick, doch froh sein.

Früher wurde anders produziert als heute (Strukturwandel), aber das Prinzip ist gleich. (Nicht "kranker")

Trotz Finanzkrisen mit ihrem Spekulationsblasen usw. gibt es immer noch weiteren Spielraum für die "Schere" zum aufklappen bzw. Potentiale.

Das ist die historische Entwicklung, aber eben die eines gleichen Prinzips.